
Schnee

Lexikon zur Bibel S. 1036

Wie alle Dinge der Natur kommt auch der Schnee aus Gottes Hand (Hiob 37,6; Ps 147,16); er fördert die Fruchtbarkeit des Landes (Jes 55,10) und dient zur Verherrlichung des Schöpfers (Ps 148,8). In der Bibel ist das blendende Weiß des Schnees (Jes 1,18; Mt 28,3) ein Bild für Reinheit (Klgl 4,7), wird aber auch mit der Farbe des Aussatzes verglichen (2 Kön 5,27).

Die Kühle des Schnees ist Inbegriff der Erfrischung in großer Sommerhitze (Spr 25,13)

- 14,22 dessen Kleid glänzender als die Sonne, und **weißer als Schnee**.
- 33,3 Ich sah da himmlische Pforten, sich öffnend in den Himmel; drei von ihnen deutlich getrennt. Die Nordwinde kamen aus ihnen heraus, und wehten Kälte, Hagel, Frost, **Schnee**, Tau und Regen
- 41,3 Dann sah ich die verschlossenen Behältnisse, von welchen aus die Winde getrennt wurden, das Behältnis des Hagels, **das Behältnis des Schnees**, das Behältnis der Wolken und die Wolke selbst, welche beständig über die Erde schwebte vor der Welt.
- 58,9 Auch der Geist des Meeres ist mächtig und stark, und gleich wie eine starke Kraft mit einem Zaume es zurück zieht, so wird es auch vorwärts getrieben und zerstreut gegen alle Berge der Erde. Der Geist des Reifes ist sein Engel, der Geist des Hagels ist ein guter Engel **und der Geist des Schnees wegen seiner Stärke**; und ein Geist ist in ihm besonders, welcher aufsteigen läßt von ihm wie Rauch, und sein Name ist Kühlung
- 68,33 Und dort werden erhalten die Behältnisse des Hagels und des Reifes, **die Behältnisse des Schnees**, und die Behältnisse des Regens und des Taus.
- 75,9 Und nach diesen die Winde, welche gegen Mitternacht, deren Name Meer, aus Toren. Das siebte Tor, welches nach dem zu, welches sich gegen Mittag neigt; aus diesem geht hervor Tau und Regen, Heuschrecken und Vernichtung. Und aus dem mittleren, geraden Tore, aus ihm geht hervor Regen, und Tau, und Leben, und Heil. Und durch das dritte Tor, welches gegen Untergang, welches sich neigt gegen Mitternacht, und aus ihm gehen hervor Nebel, und Reif, **und Schnee**, und Regen, und Tau, und Heuschrecken.
- 75,10 Und nach diesen viertens die Winde, welche gegen Abend. Durch das erste Tor, welches sich neigt gegen Mitternacht, und von ihm geht hervor Tau, und Regen, und Reif, und Kälte, **und Schnee**, und Kühlung; und aus dem mittleren Tore geht hervor Tau und Regen, Heil und Segen.

Handbuch - Schnee

- 76,4 Und der vierte Wind, dessen Name Nord, ist in drei Teile geteilt; einer von ihnen ist für die Wohnung des Menschen; und der andere für die Meere des Wassers, und in den Tälern und im Walde, und in den Flüssen, und im Dunkel **und im Schnee**; und der dritte Teil im Garten der Gerechtigkeit.
- 99,10 Und gebet ein Geschenk dem Regen, damit er sich nicht zurückhalten lasse und herabkomme auf euch, und der Tau, wenn er annimmt von euch Gold und Silber. Wenn fällt auf euch der Reif **und der Schnee** und ihre Kälte, und **alle Winde des Schnees** und alle ihre Qualen, in jenen Tagen werdet ihr nicht vermögen zu stehen vor ihnen.
- 105,2 Und sie wurde schwanger von ihm, und gebar ein Kind, und es war **sein Fleisch weiß wie Schnee** und rot, wie die Blume der Rose; und das Haar seines Hauptes wie Wolle weiß und sein Scheitel, und schön seine Augen, und wenn es sie öffnete, erleuchtete es das ganze Haus wie die Sonne; und Überfluß an Licht hatte das ganze Haus.
- 105,10 Und nun, mein Vater, höre mich; denn es ist geboren dem Lamech, meinem Sohn, ein Kind, welches nicht ist sein Ebenbild und dessen Natur nicht gleich der Natur des Menschen; und seine Farbe ist **weißer als der Schnee** und röter als die Blume der Rose; und die Haare seines Hauptes sind weißer als weiße Wolle und seine Augen gleich den Strahlen der Sonne. Und öffnete es seine Augen, so erleuchtet es das ganze Haus;